

Kein Ruhmesblatt

Der erste Vergütungsbeschluss ohne Vermittlungsverfahren (siehe RK-Info vom Februar) beschert den Ärzten 100% Westniveau. Alle anderen Mitarbeiter entfernen sich weiter vom Bundesniveau. Den unteren Lohngruppen wird gar eine Nullrunde zugemutet, ihre Absenkung um 20% konnten wir verhindern! Dies zeigt die Geringschätzung dieser Berufsgruppen durch die Dienstgeber. Ein insgesamt enttäuschendes Paket!

Kontakt mit den Kollegen verbessert

Die Mitarbeiterseite tauschte sich erstmals intensiver mit Vertretern der Diözesanen Arbeitsgemeinschaften der MAVen über die Situation in der RK Ost aus. Dieser wichtige Dialog mit der Basis wird fortgesetzt.

Neu eingerichtet wurde eine vertrauliche Sammel- und Dokumentationsstelle von Verstößen gegen die AVR. Ihr Ansprechpartner ist RK-Mitglied Gerd Mittelstädt. Wir bitten Sie ausdrücklich um Ihre Zusendungen unter: AVR-Stoermelder@web.de

Sechs Unterkommissionen (UK) verhandelten und beschlossen Absenkungen und Erhöhungen der Vergütungen in einzelnen Einrichtungen.

Verhandlungen kommen nicht voran

Zur Angleichung Ost/West machte die Dienstgeberseite erneut keine erkennbaren Vorschläge. Die Grundsatzdiskussion hierzu wurde auf Antrag der Mitarbeiterseite daher abgebrochen.

Der Vermittlungsausschuss hat bisher keinen Vorschlag zur Korrektur der Einschnitte und Benachteiligungen für Mitarbeiter durch frühere und rechtswidrige Beschlüsse vorgelegt. Dazu gab es daher in der Sitzung keine Debatte. Die Mitarbeiterseite wirkt in engem Austausch mit ihrem Vorsitzenden des Vermittlungsausschusses weiter auf einen Ausgleich hin.

Die Sonderregelung Berlin, Anhang C AVR wird abgeschafft. Strittig ist allerdings noch der Zeitpunkt. Die Arbeitsgruppe übergibt diese Entscheidung an die Bundeskommission.

Mit dem jüngsten Ausscheiden von Frau Prof. Dr. Kostka (Erzbistum Berlin) ist nun kein Caritasdirektor mehr direkt an der Tarifgestaltung in der RK Ost beteiligt! Dadurch sinkt die Entscheidungskompetenz der Dienstgeberseite weiter. Unmittelbar zuvor hatte die UK dem Antrag der Moralthologin auf Vergütungsabsenkung für den Diözesancaritasverband Berlin zugestimmt. Für uns sind dies weitere Belege, dass die Dienstgeberseite keinerlei Interesse und Verhandlungsbereitschaft an echter gemeinsamer Flächentarifgestaltung zeigt. Sie verfolgt zunehmend Einrichtungs-, Sparten- und Regionalinteressen.

Tarifgerechtigkeit für alle!

Wir fordern weiter gleiche Tarifierhöhungen für alle bis zur Angleichung an die Mittleren Werte der Bundeskommission! Die nächste Sitzung der RK Ost findet Ende August statt. Bis dahin informieren wir Sie in einem RK-Magazin ausführlich über weitere für alle Kolleginnen und Kollegen wichtige Entscheidungen und Entwicklungen.